

ÖKK Berufliche Vorsorge

Bericht zur Jahresrechnung 2023.



ÖKK



Inhalt

Editorial	5
Kennzahlen	7
Bilanz	8
Betriebsrechnung	9 – 10
Rückversicherung / Risiko-Kostenergebnis / Rückstellungen	11
Wertschwankungsreserve / Deckungsgrad / Vermögensverwaltungskosten	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Organisation	15

→ oekk.ch/bvg



Liebe Kundschaft und geschätzte Leserschaft

Die erfreuliche Entwicklung der Finanzmärkte im vergangenen Jahr hat sich positiv auf unsere Stiftung ausgewirkt. Mit der nachfolgenden Jahresrechnung 2023 informieren wir Sie gerne über die Entwicklung und die Eckwerte der ÖKK Berufliche Vorsorge.

Die Bilanzsumme der ÖKK Berufliche Vorsorge ist gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent gestiegen und beträgt per Ende 2023 402 Millionen Franken. Das Vorsorgekapital der 4'880 Aktiven und 282 Rentner*innen umfasst insgesamt 336 Millionen Franken. Der Anteil des Rentenvorsorgekapitals an den Gesamtverpflichtungen bleibt trotz den Veränderungen im Versichertenbestand praktisch unverändert – bei unterdurchschnittlichen 18 Prozent. Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten liegt bei 41,6 Jahren. Die Rentner*innen mit einem jungen Durchschnittsalter von 67,9 Jahren machen weniger als 6 Prozent des Gesamtbestandes aus, was der Stiftung eine ausgezeichnete strukturelle Risikofähigkeit bestätigt.

Die finanzielle Stabilität der Stiftung ist dank den positiven Erträgen aus der Vermögensverwaltung ebenfalls sehr gut. Das positive Anlageergebnis von netto 4,2 Prozent hat den Stiftungsrat veranlasst, an seiner Sitzung im Dezember 2023 die Verzinsung der Altersguthaben von 2,25 Prozent zu beschliessen. Dies entspricht einer höheren Verzinsung von 1,25 Prozent gegenüber der gesetzlichen Mindestverzinsung. Dank den positiven Erträgen an den Finanzmärkten und aus dem Risiko-/Kostenergebnis schliesst die

Betriebsrechnung mit einem Gewinn von 13,4 Millionen Franken. Dieser wurde vollumfänglich der Wertschwankungsreserve zugewiesen, die nun zu rund zwei Dritteln ihres Soll-Wertes geüffnet ist. Der Deckungsgrad der Stiftung erhöhte sich auf stabile 111,9 Prozent. Die Bewertung der Rentenverpflichtungen nehmen wir neu mit einem technischen Zinssatz von 2,25 Prozent vor (Grundlage BVG2020, Generationentafel).

Das neue Datenschutzgesetz, welches am 1. September 2023 in Kraft getreten ist, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Für die ÖKK Berufliche Vorsorge – neu datenschutztechnisch als Bundesorgan qualifiziert – galt es, viele erforderliche Massnahmen wie Bearbeitungsverzeichnisse, Datenschutzerklärungen etc. einzuführen und umzusetzen. Für uns als Stiftung ist der sichere und vertrauensvolle Umgang mit Ihren Daten ein wichtiges Anliegen.

Ebenfalls erfolgreich konnten die Vorbereitungsarbeiten für die im September 2022 vom Stimmvolk gutgeheissene AHV-Reform per 1. Januar 2024 abgeschlossen werden.

Ende 2023 durften wir Marcel Friberg, unseren Stiftungsrat der ersten Stunde, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Marcel hat mit seiner Weitsicht massgeblich zum heutigen Erfolg der Stiftung beigetragen. Wir wünschen ihm von Herzen nur das Allerbeste und danken ihm für seinen Einsatz. Neu wurde Peder Plaz in den Stiftungsrat gewählt. Wir heissen ihn willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in dieser neuen Funktion.

Die Reform der beruflichen Vorsorge, über die wir in diesem Jahr abstimmen werden oder die weiteren Anstrengungen zum Thema Nachhaltigkeit bei den Anlageprodukten, wo wir von der Klima-Allianz Schweiz mit «Good Practice» eingestuft wurden, sind nur zwei Themen, die auf der Pendenzenliste des Stiftungsrates stehen. Wir nehmen diese und weitere Herausforderungen gemeinsam an und sind überzeugt, dass wir sie auch in Zukunft in Ihrem Sinne und Interesse meistern werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, auch in Zukunft für Sie da zu sein.

Chur, im Mai 2024

Reto Buchli
Präsident des Stiftungsrates
ÖKK Berufliche Vorsorge

Kennzahlen

per 31.12.	1.2024	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl angeschlossene Betriebe	500	496	478	464	450	470
Anzahl versicherte Personen	5087	4'880	4'315	4'016	3'690	3'549
Anzahl Risikorenten (ohne pendente Fälle)		85	72	69	66	67
Anzahl Altersrentenbeziehende		231	197	182	161	148
Bilanzsumme (in 1'000 CHF)		401'982	345'408	363'654	318'383	296'955
Jährliches Beitragsvolumen (in 1'000 CHF)		25'149	22'099	20'400	19'635	19'173
Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2		111,86%	108,41%	120,95%	117,44%	114,82%
Nettoperformance		4,16%	-9,56%	9,56%	4,06%	11,70%
Verzinsung Altersguthaben Obligatorium		2,25%	1,50%	3,50%	1,75%	2,75%
Verzinsung Altersguthaben Überobligatorium		2,25%	1,50%	3,50%	1,75%	2,75%
Gesetzliche BVG-Mindestverzinsung	1,25%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Verzinsung Beitragsreserven		0,75%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%
Technischer Zinssatz		2,25%	1,75%	1,50%	1,50%	1,50%
Umwandlungssatz Männer (65)*	5,60%	5,80%	6,00%	6,20%	6,40%	6,80%
Umwandlungssatz Frauen (64)*	5,60%	5,80%	6,00%	6,20%	6,40%	6,80%
Umwandlungssatz Männer Überobligatorium (65)						6,00%
Umwandlungssatz Frauen Überobligatorium (64)						6,00%
Verwaltungskosten pro Person in CHF**		302	300	305	335	340

ab 2022: BVG 2020, Generationentafeln

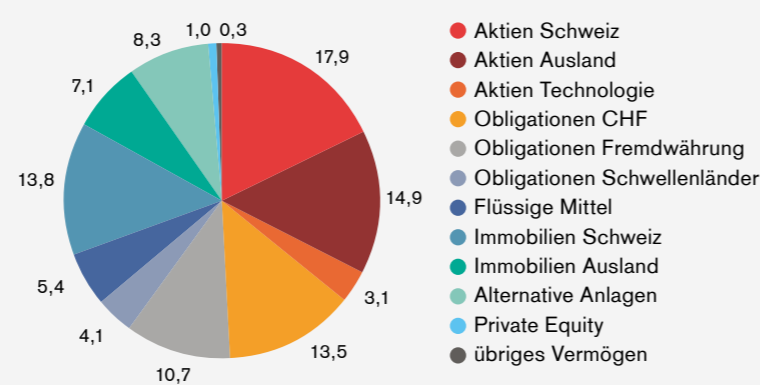
* ab 2020 Umstellung auf einen umhüllenden Umwandlungssatz

** pro geführtes Konto, das heisst inklusive Austritte und Rentner*innen

Vermögensanlagen

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Bewirtschaftung der Anlagen erfolgt mittels Vermögensverwaltungsmandate durch die Graubündner Kantonalbank, UBS und Vontobel. Die Immobilienanlagen sowie die Alternativen Anlagen werden durch die Anlagekommission bewirtschaftet. Die Überprüfung der Anlagestrategie erfolgt regelmässig im Rahmen eines Asset-Liability-Prozesses (ALM), welcher sicherstellt, dass die Strategie den Verpflichtungen der Kasse entspricht und ein bestmöglichstes Risiko-/ Renditeverhältnis erreicht wird.

Vermögensallokation per 31.12.2023 (in %)



Nachhaltigkeit

Im Sinne ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist sich die Stiftung ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung in Bezug auf die Bewirtschaftung

des Vermögens bewusst. Die Ziele bezüglich Nachhaltigkeit sind im Anlagereglement festgehalten. Gerne verweisen wir für Details auf unseren separaten Nachhaltigkeitsbericht.

Bilanz

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	in %	2022	in %
Vermögensanlagen				
Flüssige Mittel	21'712	5,4	25'142	7,3
Obligationen CHF	54'156	13,5	31'810	9,2
Obligationen Fremdwährungen	42'840	10,7	32'052	9,3
Obligationen Schwellenländer	16'411	4,1	23'540	6,8
Anlagen Arbeitgebende	3'878	1,0	3'057	0,9
Immobilien Schweiz	55'559	13,8	51'996	15,1
Immobilien Ausland	28'430	7,1	34'243	9,9
Aktien Schweiz	72'011	17,9	58'383	16,9
Aktien Ausland	59'820	14,9	43'156	12,5
Aktien Technologie	12'332	3,1	8'923	2,6
Alternative Anlagen	33'543	8,3	32'356	9,4
Forderungen, übrige Aktiven	1'290	0,3	750	0,2
Total Aktiven	401'982	100	345'408	100
Verbindlichkeiten	13'305		15'338	
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	9'934		11'968	
Beitragsreserven Arbeitgebende	3'371		3'370	
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	347'475	100	304'451	100
Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner*innen (Sparkapitalien)	274'216	78,9	233'075	76,6
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (Deckungskapital Alters-/Hinterlassenenrenten, Kinderrenten)	61'289	17,6	55'002	18,1
Diverse Mittel Vorsorgewerke	3'786	1,1	3'729	1,2
Technische Rückstellungen	8'184	2,4	12'645	4,2
Wertschwankungsreserven	41'202		25'619	
Stiftungskapital	0		0	
Total Passiven	401'982	100	345'408	100

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent erhöht und beträgt per Ende 2023 CHF 402 Mio. Die Sammelstiftung hat die Vermögensanlagen strategienah angelegt. Allfällige Abweichungen sind im Zusammenhang mit den erwarteten Marktveränderungen taktisch begründet. Bei der Kategorie Anlagen Arbeitgeber handelt es sich um offene Beitragsforderungen der 4. Quartalsrechnung 2023, welche jeweils im Dezember mit Fälligkeit Januar fakturiert werden.

Die Berechnung der versicherungstechnischen Verpflichtungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2,25% (bisher 1,75%). Die technischen Rückstellungen werden gemäss dem Anhang 1 zum Rahmenreglement gebildet.

Betriebsrechnung

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	2022
Beiträge und Einlagen		
Reglementarische Beiträge	25'149	22'098
davon Sparbeiträge Arbeitgebende	11'506	9'911
davon Sparbeiträge Arbeitnehmende	9'308	8'171
davon Risikobeiträge Arbeitgebende	1'387	1'261
davon Risikobeiträge Arbeitnehmende	926	948
davon Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	1'053	977
davon Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	870	734
davon Fixkostenbeitrag	43	95
davon Risikobeitrag Separate Account	56	-
Total Reglementarische Beiträge	25'149	22'098
Nachzahlungen und Einmaleinlagen		
Einmaleinlagen, Einkaufssummen	4'359	4'314
Einlagen Beitragsreserven Arbeitgebende	401	813
Total Nachzahlungen und Einmaleinlagen	4'760	5'127
Eintrittsleistungen		
Freizügigkeit bei Eintritt	24'095	24'888
Freizügigkeit Neuanschlüsse	7'584	6'206
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	272	465
Diverses	2'456	33
Total Eintrittsleistungen	34'407	31'592
Total Mittel-Zufluss	64'316	58'818
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		
Altersrenten	-3'354	-2'965
Hinterlassenenrenten	-242	-180
Invalidenrenten	-493	-474
Beitragsbefreiung	-402	-372
Austrittsleistungen (inkl. WEF-Vorbezug/Scheidung)	-30'798	-41'044
Mittel-Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-35'289	-45'035
Total Mittel-Abfluss	-35'289	-45'035
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien		
Veränderung Vorsorgekapital Aktive/Versicherte	-5'512	5'142
Veränderung Vorsorgekapital (Sparbeiträge)	-20'814	-18'082
Veränderung Vorsorgekapital Rentner*innen	1'845	2'130
Pensionierungsverluste neue Renten	-593	-1'173
Veränderung Technische Rückstellungen	5'267	6'002
Veränderung Vorsorgekapital FAR-Rentner (FZL)	-156	-
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	-5'502	-3'201
Verzinsung Sparkapital IV-Rentner*innen	-99	-61
Verzinsung Deckungskapital Altersrentner*innen	-1'383	-963
Veränderung Beitragsreserven und freie Mittel	-427	-817
Total Veränderungen Vorsorgerückstellungen/-erfolg	-27'374	-11'023

Betriebsrechnung

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	2022
Versicherungsleistungen/-aufwand		
Ertrag aus Versicherungsleistungen	914	912
Prämie an Rückversicherung	-1'931	-1'695
Beitrag an Sicherheitsfonds	-149	-141
Versicherungsaufwand Separate Account	-56	-
Total aus Versicherungsleistungen/-aufwand	-1'222	-924
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	431	1'835
Vermögensanlage/Verwaltung und übriger Aufwand/sonstige Erträge		
Nettoertrag aus Vermögensanlagen	17'960	-31'860
Aufwand Vermögensverwaltung	-2'643	-3'319
Zinsaufwand Beitragsreserven Arbeitgebende/Freie Mittel	-77	-46
Mahngebühren und übrige Erträge	23	31
Total Vermögensanlagen und übriger Aufwand/sonstige Erträge	15'263	-35'193
Verwaltungsaufwand		
Verwaltungsaufwand Verwaltung	-1'173	-838
Schadenadministration	-3	-3
Gehälter/Sitzungsgelder	-29	-164
Marketing- und Werbeaufwand	-616	-575
Revisionsstelle	-15	-16
Pensionskassen-Experte	-32	-20
Aufsichtskosten	-13	-15
Übriger Verwaltungsaufwand	-56	-82
Total Verwaltungsaufwand	-1'938	-1'712
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen/Verwaltung	13'326	-36'905
Erfolg vor Veränderung Wertschwankungsreserven	13'758	-35'071
Veränderung Wertschwankungsreserve	13'628	28'036
Entnahme / Zuweisung freie Mittel Vorsorgewerke	130	-
Jahresverlust (-)/-gewinn (+)	0	-7'035

Der Überschuss beläuft sich auf CHF 13'433'828 (Vorjahr Defizit CHF 35'071'703). Dieser Betrag wurde vollumfänglich der Schwankungsreserve zugewiesen.

Rückversicherung / Risiko-Kostenergebnis / Rückstellungen

Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als halbautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung das Zinsrisiko sowie das Langleberisiko alleine. Für die Risiken Tod vor dem Rücktrittsalter und Invalidität besteht bei PKRück eine kongruente Risiko-Rückversicherung.

Risiko- / Kostenergebnis (in CHF 1'000)

Vereinnahmte Risikobeiträge	4'335
Kosten Risikorückdeckung	-1'931
Verwaltungskosten	-1'938
Kosten Sicherheitsfonds	-149
Ertrag Mahngebühren/übrige Erträge	9
Total Risiko-/Kostenergebnis	326

Das Risiko-/Kostenergebnis erzielt wiederum einen positiven Deckungsbeitrag, welcher kalkulatorisch zur Finanzierung der technischen Verluste verwendet wird (Pensionierungsverluste, Langleberisiko). Die Stiftung ist sehr solide finanziert. Das Durchschnittsalter der Aktiven beträgt 41.6 Jahre, dasjenige der Rentenbezüger 67.9 Jahre.

Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	2022
Vorhandenes Altersguthaben (Vorsorgekapital)		
Aktive Versicherte	267'424	227'160
Invalide Versicherte	4'873	3'910
FAR-Rentner*innen	1'919	2'005
Total Vorsorgekapital Aktive	274'216	233'075
Verzinsung der Altersguthaben	2,25%	1,50%
Gesetzliche BVG-Mindestverzinsung	1,00%	1,00%

Entwicklung Deckungskapital für Altersrentenbeziehende

Stand 1. Januar	55'002	50'456
Übertrag neue Pensionierungsfälle (aus Vorsorgekapital Aktive)	9'048	5'712
Rentenleistungen	-3'596	-3'145
Anpassung Deckungskapital gem. Pensionskassen-Experte	-525	1'015
Technischer Zinssatz	1'360	963
Total Vorsorgekapital Rentner*innen	61'289	55'001

Zusammensetzung technische Rückstellungen (RS)

Rückstellung zukünftige Pensionierungsverluste (Umwandlungssatz)	5'359	8'292
Rückstellung kleiner Rentnerbestand	0	1'892
Individuelle Rückstellungen Vorsorgewerke	912	768
Rückstellung BVG-Minimum/FZG Art. 18	1'712	1'493
Rückstellung Teuerungsanpassung Risikorenten	200	200
Total versicherungstechnische Rückstellungen	8'183	12'645

Das Deckungskapital per 31. Dezember 2023 wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 2,25% berechnet.

Das Risiko der Teuerungsanpassungen gemäss BVG auf den Risikorenten wird durch die Stiftung selber finanziert. Hierfür wird eine Rückstellung für die Teuerungsanpassung der Renten gebildet.

Wertschwankungsreserve / Deckungsgrad und Vermögensverwaltungskosten

Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Soll-Wertschwankungsreserven ergibt sich aus der Volatilität der einzelnen Anlagearten. Sie wird regelmässig überprüft.

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	in %
Stand Wertschwankungsreserve am 1.1.	27'574	
Einlage / Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	13'628	
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	41'201	66,69
Zielgrösse	61'786	100
Reservefazit	20'584	33,31

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

per 31.12. (in CHF 1'000)

	2023	2022
Aktiven (Bilanzsumme)	401'982	345'408
Verbindlichkeiten	-9'890	-11'922
Passive Rechnungsabgrenzung	-44	-45
Beitragsreserven Arbeitgebende	-3'371	-3'370
Verfügbares Vermögen (Vv)	388'677	330'071
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	347'475	304'451
Über-/Unterdeckung	41'202	25'619
Deckungsgrad (VV in % vom VK)	111,86%	108,41%

Analyse Vermögensverwaltungskosten

Die Gesamtkosten (TER) der Vermögensanlagen per 31. Dezember 2023 wurde analysiert und nach einem von der OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge anerkannten TER-Kostenquoten-Konzept ermittelt. Es ergeben sich folgende Kosten:

Vermögensanlagen per 31.12.2023	in CHF 1'000	in %
Transparente Anlagen	396'553	99,93
Intransparente Anlagen	261	0,07
Marktwert	396'814	100
Konsolidierung		
Marktwert CHF 341'601		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	525	20,33
Indirekt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'058	79,67
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung	2'583	100
in % der transparenten Vermögensanlagen	0,65%	
Kostentransparenzquote	99,93%	

Chur, 5. April 2024

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung ÖKK Berufliche Vorsorge, Landquart

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung ÖKK Berufliche Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. +41 81 258 46 46
www.rtt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögenslage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Maurizio Seglias
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Organisation

Rechtsform

Die ÖKK Berufliche Vorsorge ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. August 2001 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Landquart.

Registrierung

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

Zweck

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Arbeitnehmenden, der dieser Stiftung mittels Anschlussvertrag angeschlossenen Arbeitgebenden sowie für deren Angehörigen und Hinterlassen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Finanzierung

Die Vorsorgeeinrichtung ist für die Sparleistungen im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen werden in der Regel in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Leistungen

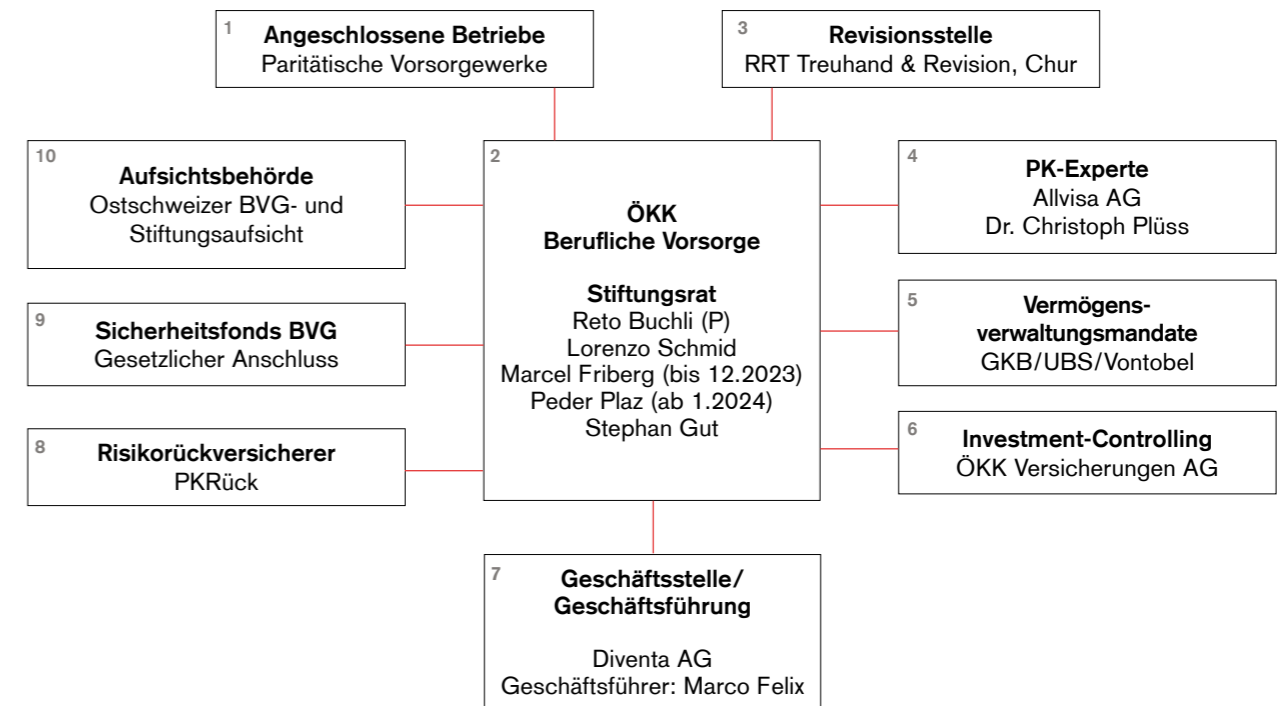
Die allgemeinen Leistungen sind im Reglement der Stiftung umschrieben (Rahmenreglement). Die firmenspezifischen Leistungen und Finanzierungen sind pro Vorsorgewerk in einem separat definierten Leistungsplan umschrieben.

Kontakt

ÖKK Berufliche Vorsorge, Comercialstrasse 23, 7000 Chur, 081 552 02 92, info@oekkbvg.ch

→ oekk.ch/bvg

Rechtliche Struktur



1 Angeschlossene Betriebe

Die Betriebe schliessen sich mittels Anschlussvertrag, welcher Rechte und Pflichten der beiden Parteien regelt, an die Stiftung an.

2 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist für die Führung und Leitung der Pensionskasse verantwortlich. Aufgaben und Kompetenzen richten sich nach dem Gesetz sowie der Urkunde resp. dem Organisationsreglement.

3 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist von Gesetzes wegen vorgeschrieben. Es handelt sich um eine von den anderen Organen unabhängige Revisionsfirma. Diese muss eine besondere Befähigung ausweisen. Die Kontrollstelle ist im Wesentlichen für die Aktiv-Seite der Bilanz zuständig.

4 Pensionskassen-Experte

Der Pensionskassen-Experte ist ein von den anderen Organen unabhängiges Expertenbüro. Er ist im Schwergewicht für die Passiv-Seite der Bilanz zuständig, d.h. er bestätigt gegenüber der Aufsichtsbehörde, dass die in den Passiven geführten Verpflichtungen genügen, um die reglementarischen Ansprüche der Versicherten sicherzustellen.

5 Vermögensverwaltungsmandate

Die Bewirtschaftung der Anlagen erfolgt mittels Vermögensverwaltungsmandate durch die Graubündner Kantonalbank, UBS und Vontobel.

6 Investment-Controlling

Das Investment-Controlling überwacht die Vermögensverwaltung resp. die Tätigkeiten der Anlagestiftungen, die Einhaltung der Anlagestrategie, die erzielte Performance, sowie das Risikomanagement auf der Anlagenseite.

7 Geschäftsführung/Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der ÖKK Berufliche Vorsorge ist für die vollumfängliche Abwicklung und Geschäftsführung der Stiftung verantwortlich.

8 Risiko-Rückversicherer

Die versicherungstechnischen Risiken sind vollumfänglich bei der PKRück rückversichert.

9 Sicherheitsfonds BVG

Wie alle Vorsorgeeinrichtungen ist ÖKK Berufliche Vorsorge dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Dieser stellt die Leistungen der Stiftung bei Insolvenz oder in Fällen von ungünstiger Altersstruktur bis zum eineinhalbfachen des BVG-Maximallohnes sicher. Bis zu diesem Betrag sind die Leistungen der Versicherten somit in jedem Falle garantiert.

10 Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde ist das oberste Aufsichtsorgan für Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Dieser sind sämtliche Reglemente, Jahresrechnungen ect. zur Prüfung und Bewilligung vorzulegen.